Fünfte Beilage

© Biodiversity Héritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/, www.zoboda

zur Flora

oder

botanischen Zeitung 1822.

Zweiter Band.

Auszüge aus ausländischen Werken über den Giftbaum von Java. (Aus History of Java by Raffles, im Auszuge).

Eine ernstliche Widerlegung der groben Unwahrheiten die den Europäern über den sogenannten
Upas aufgeheftet worden sind, ist bei der genaueren Kenntnifs die wir jetzt schon von diesem Gewächse haben, unnöthig. Doch wird es interessant
seyn Dr. Horsfield's Bericht hierüber aus dem
7ten Theil der Batavian transactions kennen zu lernen.

Jedermann hat von den Fabeln gehört, welche Foersch über die furchtbare giftige Natur des Upas bekannt gemacht hat, und Darvin hat den Gegenstand in seiner poetischen Darstellung vom Leben der Pflanzen aufgegriffen, weil er ihm geschickt schien, darunter einen bösen Geist in der Pflanzen welt zu personificiren. Abgesehen aber von den Fabeln und dem poetischen Gebrauche den ein berühmter Dichter von jenem wundervollen Vegetabile gemacht hat, unterliegt die Existenz eines Baumes in Java, aus dessen Saft ein schreckliches Gift bereitet werden kann, keinem Zweisel. Der Baum

der es producirt, ist der Anchar und wächst in dem östlichen Ende der Insel. Rumph erwähnt seiner als arbor toxicaria, doch wächst der Baum nicht auf Amboina und seine Beschreibung ist nach dep Nachrichten gemacht, die er von Macassar erhalten hatte. Von dort her kam ihm auch der männliche Ast, den er abbildet, und der die Identität des Giftbaums von Macassar und den andern östlichen Inseln mit dem Anchar von Java darthut. Der Saft der arhor toxicaria allein ist nach Rumpf unschädfich und braucht Zusätze von Pflanzenstoffen aus der Familie des Ingwers um seine giftigen Wirkungen zu erhalten. Dies kömmt, nach den Nachrichten Einiger, doch nicht Aller, mit dem Anchar von Java überein, der unvermengt ebenfalls für unschädlich gehalten wird, und erst auf die zu beschreibende Art die giftige Natur annimmt. Ausser dem wahren Gifthaum, dem Upas der östlichen Inseln oder Anchar von Java bringt letztere Insel noch einen, wie es scheint blos ihr zugehörigen Strauch hervor, welcher durch eine besondere Behandlungsart ein Gift liefert, das den Upas an Heftigkeit übertrifft. Er heisst Chetik und er ist uns botanisch noch nicht so sehr bekannt, als der Anchar. Letzterer gehört in die 21ste Klasse des Linne : Männliche und weibliehe Blüthen in Kätzchen auf demselben Zweige nicht weit von einander, die weiblichen gewöhnlich über den männlichen. Männliche: ein Kelch von mehrern imbricirten Blättern, keine Corolle, die Staubfäden viele, sehr kurz, auf dem Blüthenhoden, mit Schuppen bedeckt. Der Blüthenboden konisch, oben etwas abgerundet. Die weiblichen Blüthen in eyformigen Kätzehen. Der Kelch von mehrern Elättchen (gewöhnlich mehr als an den männlichen) enthält nur eine Blüthe, ohne Korolle. Eyerstock einfach eyformig, Griffel 2, lang dünn, divergierend. Ein einfaches spitziges Stigma, eine länglichte Drupa mit dem Kelch bedeckt. Der Saame eine eyformige einfächerige Nuss.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zoboda

Der Anchar ist einer der größten Bäume in den Javanischen Wäldern. Der Stamm cylindrisch, perpendicular und 70- 80 Fuss hoch. Am Grunde breiten sich die Wurzeln oberhalb der Erde sehr aus. wie hei Canarium commune. Die Rinde weifs der Länge nach in dunne Furchen berstend. Ander Basis ist die Rinde bei alten Baumen über 1/2 Zoll dick, und ergiefst bei Verwundungen einen gelblichen Saft, welcher bei jungeren Baumen dunkler gefärbt ist, und an der Luft braun wird. Die Konsistenz ist fast die der Milch nur etwas dicker, und dabei ist der Saft klebrig. Der Bast ist von sehr feiner fibröser Textur, dem von Brussonetia papyrifera ahnlich, und wegen seiner Aehnlichkeit mit schlechter Leinwand wird er von dem gemeinen Volke nach gehöriger Auswaschung und Maceration zu Arbeitskleidern verwendet. Diese Kleidung hat jedoch das Unangenehme, dass sie durchnässt ein höchst widerliches Jucken hervorbringt. Dieser Effekt kommt von den gummiartigen Theilen her, die dem zubereiteten Bast immer noch anhängen, und es ist merkwürdig, dass alle Javaner die giftige Wirkung dieses gummiartigen Stoffes kennen, wäh-

5

rend nur die Bewohner des westlichen Theils der Insel die Kunst besitzen, jenes Gift zu bereiten, welches durch Vermischung mit dem Blute unmittelbar den Ted hervorbringt. Der Stamm theilt sich erst in der genannten Höhe von 70 - 80 Fus in eine halbkuglichte nicht sehr regelmäßige Krone. Vor der Erscheinung der Blüthen im Anfang des Mais wirst der Baum die Blätter ab, und belaubt sich von neuem nach der Befruchtung. Er liebt einen fruchtbaren nicht sehr erhöhten Boden, und man findet ihn nur in den größten Wäldern. Der Anchar ist überall von andern Pflanzen und Sträuchern umgeben, oft so dicht, dass man nur mit Mühe zu ihm gelangen kann. Auch Lianen und andere Schlingpflanzen findet man an ihm. Es erscheint daher die Erzählung, dass er alle vegetabilischen Nachbaren tödte, unwahr. A salin leganettesb mes

dois Bereitung des Giftes vom Anchar.

Javaner zeigen, dessen Gesckicklichkeit darin vorzüglich bekannt war. Ungefähr 8 Unzen von dem Saft des Anchar, welcher durch Einschnitte in die Rinde gewonnen, und welche über Nacht in einem hahlen Bambusrohr bewahrt worden waren, wurden in eine Schale gegossen; dann wurde eine geringe Quantität des Saftes von einem Arum (Nampu), von Kaempferia Galanga (Kenchur), von einer Varietät von Zerumbet (Benchli), von gemeinen Zwiebel und von Knoblauch, welche durch Zerquetschung und Auspressung erhalten worden waren, damit gemischt. Darauf kam dieselbe Quan-

titat fein gepulverten schwarzen Pfeffers hinzu, und das Gemenge worde herum gerührt. Hierauf nahm der Zubereiter eine ganze Frucht von Capsicum fruticosum (Guianapfeffer) öffnete sie, nahm mit Sorgfalt einen einzigen Saamen heraus, den er auf die Flüssigkeit in die Mitte der Schale legte. Derselbe fieng sogleich an sich schnell herumzudrehen, indem er anfänglich einen regelmäßigen Zirkel beschrieb, dann sich gegen den Rand der Schale hinwendete, wobei auf der Oberfläche der Flüssigkeit eine Bewegung sichtbar war, welche ungefähr eine Minute anhielt. Sobald die Mischung zur Ruhe gekommen war. wurde dieselbe Quantität Pfeffer und ein anderer Saame vom Capsicum hinzugefügt, welcher ebenfalls eine wiewohl geringere Bewegung herverbrachte. Bei der Wiederhohlung dieses Verfahrens zum drittenmal blieb der Saame des Capsieum ruhig, indem er einen regelmässigen Zirkel um sich in der Flüssigkeit bildete. Letzteres wird als Zeichen angesehen, dass die Bereitung vollendet sey. Die Bereitung des Chetik, welches ein großer schlingender Strauch von noch unbekannter Fructifikation ist, kommt großentheils mit der des An-

char überein. Aus der Rinde der Wurzel wird mit nöthigem Zusatz von Wasser ein Extrakt bereitet, dass mit dem Saft der genannten Psianzen noch einmal aufgekocht wird. Das Gift dieser beiden Gewächse muss in kleinen Gläsern aufbewahrt werden. Die Wirkung der beiden Giftarten auf das animalische System ist wesentlich verschieden. Mit dem Anchar wurden 17 Versuche angestellt. Die Schnel-

ligkeit seiner Wirkung hängt von der Größe der Verwundung und der Quantität des in die Zirkulation aufgenommenen Giftes ab. Beym ersten Experiment erfolgte der Tod nach 26, beim 2ten nach 101 Minuten. Die gewöhnlichen Symptome sind Zittern und Frösteln der Extremitäten. Unruhe, Emporstraubung des Haares, Entleerung der Eingeweide, Schwäche und Ohnmachten, leichte Convulsionen, schnellen Athmen, übermäßige Salivation, fürchterliche spasmodische Zusammenziehungen der Brustund Bauchmuskeln, Drang zum Erbrechen, leichte res, dann Kothbrechen, darauf schäumiges Erbrechen, große Agonie, beschwerliches Athemhohlen, wiederholte Convulsionen und Tod. Die Wirkungen sind beinahe dieselben an Quadrupeden, in welchem Theil des Körpers die Wunde immer seyn mag. Bisweilen wirket das Gift so heftig, dass nicht alle Symptomen von Zittern, Ohnmacht, Salivation, sogleich tödtliche Convulsionen eintreten. Der Upas scheint alle Quadrupeden glichartig zu afficiren, je nach ihrer Größe und Disposition. Hunde tödtete er nach einer Stunde, eine Maus in to, einen Affen in 7, eine Katze in 15 Minuten, einen Buffel in 2 Stunden 10 Minuten. Wenn der Saft mit dem Ex trakt von Toback vermischt ist, hat er ahnliche, ja fast stärkere Wirkungen. Ja sogar der reine Saft scheint, wie jedoch nur Einige behaupten, fast die selbe Wirkung zu aussern. Vogel werden sehr verschiedentlich von dem Gift afficirt, unter welchen die Hühner ihm besonders Widerstand leisten. Eines starb nach 24 Stunden, andere erholten sich allmählig

wieder. Mit dem Chetik wurden 3 Versuche angestellt. Seine Wirkungen sind reissender und schneller. Während der Anchar vorzüglich auf dem Darmkanal, die Respiration und Zirkulation wirket, wirft sich der Chetik mehr auf Hirn und Nervensystem. wie dies vorzüglich die anatomischen Untersuchungen ausweisen. Der Chetik bringt nach den Symptomen von Ohnmacht, Schwindel und Convulsionen eine so häufige Erschütterung des Nervensystems hervor, dass er es sogleich unter der Form einer Apoplexie tödtet. In 2 Experimenten erschienen die Wirkungen 6 Minuten nach der Verwundung in einem andern in 7. Die Thiere zitterten plötzlich, fielen jählings nieder und endeten bald. unter Zuckungen. In dem Magen von Quadrupeden wirket der Chetik als starkes Gift, aber er braucht dreimal mehr Zeit als bei Vermischung mit dem Blute. Hühner vertragen den Genuss desselben leichter als Quadrupeden eintreten nenotals vito.

Nach den Beriehten von Rumph ist der Upas von den Einwohnern von Macassar hei ihren Angriffen gegen die Holländer in Amboina ums Jahr 1650 angewendet worden, indem sie ihre Dolche und Pfeile damit vergifteten. Nachdem viele holländische Soldaten seine traurige Wirkung erfahren mußten, entdeckte man in der Radix toxicaria Rumph ein Gegenmittel, den man durch seine emetischen Kräfte das größte Vertrauen schenkte.

saniedentlich, von dem Gift afficiet, unterwelchen die Huhner, phae besanders Widerstand obeistente, Sinesefter binkelp 278 standen, andere eine Neue sich allmäblig

Doubletten-Liste getrockneter Pflanzen von Wilhelm Gerhard in Leipzig, botanischen Freunden zur Answahl gegen Tausch, oder 100 Stück für 5 Thlr. sächs., überlassen.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Achillea biserrata, millefolium & collina B trivialis, mungolica, soer ciosa, tanacetifolia. Aconitum Cynoctonum, Störkianum Aethusa cynapioides. Agrostemma coeli rosa. Agrostis interrupta, vertreillata. Alchemilla pubescens. Allium carinatum, vineale. Moline Alyssum calveinum, hir sutum . m nimum. Amaranthus Berchtholdii. coudatus, cruentus, diandrus, gangeticus, hybridus, lividus, pallidus. polygamus, polygonoides, sanguinens. spinosus, strictus, sylvestris, tortubsus,010 Ambrosia trifica, 91000 Ammi mojusaj manti Anchusa officinalis. Andropogoa angustifo-Echium creticum suil Angelica Carvifolia Anthemis biaristata, retusa, valentina stav Appanes ervensisumy

Apium graveolens

Arabis arenosa, glabra,

Halleri, petraea, sagittata. Arenaria marina Arnica montana. Arnopogon picroides, Artemisia maritima. Asperula cynanchica, odo-Aster Amellus, elegans, praecox, Tripolium. Asterocephalus agrestis. Astragalus baeticus, Cicer, glyciphyllos, hamosus. Athanasia annua. Atriplex alba, laciniata, ruderalis, veneta, ni-Avena pratensis, sativa nigra, sativa podolica, sativa pyramidalis. Barkhausia foetida, graveolens. Basella rubra. Batrachospermum moniliforme. Betonica stricta. Bidens leucantha. Biscutella apula, raphani-Ceremonia sous inionario Blitum capitatum. Brachypodium asperum, distachium. mullolia Brassica orientalis . Tour-

nefortibendation

menata, persici

Bromus arvensis, lanceoalatus, lad

Bupleurum Gerardi, Ion-

Campanula Erinus, glomerata, persicifolia Y germ. hirtis, ucranica. Cardiospermum Halicac-

cabum.

Carduus bulbosus, polyacanthus.

Carex acuta, brizoides, caespitosa, clandestina, elongata, flacca, flava, hirta, intermedia, linnaeana, montana, pallescens, panicea, paniculata, patula, praecox, Pseudo - Cyperus, remota, riparia, stellulata, sylvatica, teretiuscula, vesicaria.

Cassia Chamaecrista. Caucalis platycarpos.

Centaurea aspera, benedicta, Crupina, elongata, melitensis, paniculata, Scabiosa, solstitialis, vochinensis, Zanonii. Centrospermum Chrysan-

themum.

Centunculus minimus. Cephalanthera pallens. Cerastium holosteoides. Ceratochloa unioloides. Cheiranthus erysimoides. Chenopodium Botrys, ficifolium, lanceolatum, maritimum, opulifolium, Schraderianum.

Chondrilla juncea. Chrysanthemum Myconis, senecioides.

Cineraria integrifolia. Circaea alpina.

Cnicus acaulis.

Coix Lacryma.

Comarum palustre. Convallaria bifolia.

Coriandrum testiculatum. Coronilla coronata, varia. Corvdalis bulbosa , fabacea, fungosa, semper-

virension commercial

Corynephorus canescens. Crepis agrestis, croatica, hispida, parviflora, polymorpha, raphanifolia, stricta.

Cynoglossum pictum. Cypripedium Calceolus. Cytisus nigricans, agamA

Dianthus alpestris, campestris, caesius, suaveoleus. subivil aubird

Digitalis purpurea. Dinebra arabica. Diotis atriplicoides.

Doronicum austriacum, scorpioides.

Drosera intermedia, longifolia, rotundifolia. Echinaria capitata. Echium creticum. Ehrharta panicea. Eleocharis acicularis, o-

vata.soilnolev seul-Elymus arenarius, canadensis losver muigh

Equisetum hyemale,

Eriophorum angustifolium. Manual Comp Erodium moschatum. Eruca sativa. Erysimum Barbarea, stric-Erythraea pulchella. Euphorbia caespistosa, diversifolia, dulcis, hypericifolia, Lagascae, verrucos. Fedia coronata, eriocarpa. Festuca tenuiflora. Flaveria Contraverba. Fragaria collina. Galinsoga parviflora. Galium lucidum, rotundifolium, uliginosum. Gaudinia fragilis. Geranium sibiricum, umbresum tomen alliant of Geropogon glaber. Gladiolus communis. Glaucium corniculatum. Glaux maritima. Gnaphalium luteo-album. Gymnadenia conopsea, odoratissima. Gymnostomum ovatum, pyriforme, truncatum. Gypsophila altissima, rotina. Habenaria viridis. Hedypnois pendula. Helianthemum niloticum.

Helianthus decapetalus,

Heliopsis laevissidur neof

Helminthia echipides.

giganteus, mollis.

Herminium Monorchis. Heterospermum pinna-**型图情况的** tum. Hieracium glaucescens Lachenalii, virgatum. Hordeum intermedium, pratense dentinab meson Hyacinthus paniculatus. Hypnum cupressiforme, intricatum, riparioides splendens. Hypochaeris glabra. Dist beris amara, Jailin soneM Illecebrum verticillatum. Inula germanica, hirta. fris sibirica norsland marsh Juneus acutiflorus, fili formis, lampocarpos, subverticillatus. Tenaparviflonais Köleria cristata a. contigua. Lactuca perennis. abrow Lathyrus angulatus, pa-lustris, tingitanus, tu-midus. Ledum palustre. Minimi Leonurus Marrubiastrum. Leptocarpaea Loeselii. Linaria spuria, supina. Linum asiaticum, perenne. Littorella lacustris, anonO Lobelia pubescens. 27140 Lotus prostratus, siliquosus, tenuifolius." aif Lunaria rediviva. Lupinus albus, linifolius. Lychnis laeta. de musina l Madia viscosa. , svallig / Malcomia maritima. 1911

Malva Alcea, caroliniana, excelsa, limensis, mauritiana.

Marrubium hispanicum. Medicago apiculata, applanata, caspica, catalonica, denticulata, distans, Gerardi, maculata, nigra, orbicularis, rigidula, scutellata, Terebellum, tuberculata, uncinata. le sienedo eq

Melica ciliata, uniflora. Melilotus cretica, italica, Kochiana, mauritanica. Meum heterophyllum.

Myosotis alpestris, arvensis, caespitosa, intermedia, laxiflora, laxifloraparviflora, palustris, sparsiflora, strigulosa, sylvatica, versicolor.

Nardus stricta.

Nepeta italica, longiflora, Nepetella, nuda.

Nicotiana paniculata, petiolata, rustica B. tatarica, quadrivalvis.

Nonea pulla. sosarsoo

Oenothera, striata, villosa. Omphalodes scorpioides. Ononis reclinata.

Ophrys Myodes of silede

Orchis coriophora, latifolia, maculata, militaris, palustris, ustulata

Ornithopus perpusillus. Panicum asperrimum, capillare, hirsutum, proliferum, verticillatum.

Paris quadrifolia. Peplis Portula.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat

Phalaris minor, paradoxa. Phlox maculata.

Physalis aequata, Alkekengi.

Phyteuma orbiculare. Picridium tingitanum. Picris Sprengeriana.

Plantago arenaria, divaricata, maritima, salsa, stricta.

Poa distans, nemoralis. Polemonium mexicanum. Polygala amara - insipida. Polygonum aviculare y arvense.

Polytrichum juniperifo-Gaudinia tragilis . muil

Potamogeton marinus. Potentilla nemoralis, porvegica, obscura pequant

Poterium agrimonifolium. polygamum. Sanguisorba. amilian xual

Prenanthes hieracifolia, muralis.

Prunella grandiflora. bo Pulsatilla pratensis.

Pyrethrum maritimum. Pyrola rosea, rotundifolia, secunda.

Radiola linoides.

Ranunculus abortivus, muricatus, parviflorus.

Reseda lutea, mediterranea. oleanteus, mallis.

Rosa rubiginosa triflora, He minthia cchir slimuq Rudbeckia amplexifolia, digitata. Il canon laine

Rumex britannica, luxurians.

Salicornia herbacea.

Salix depressa, pentandra. Salvia amplexicaulis, hirsuta, lanceolata, nilotica, oblongata, virgata.

Samolus Valerandi.

Sanvitalia procumbens. Saponaria officinalis, Vaccaria.

Scabiosa columbaria, ochroleuca, suaveolens.

Scheuchzeria palustris. Scirpus maritimus, radicans.

Scorpiurus sulcata, vermiculata.

Serophularia sambucifo-

Scutellaria hastifolia.

Sedum album. Selinum Oreoselinum.

Senecio artemisiaefolius, hieracifolius, lividus, trifidus.

Serapias palustris.

Seseli annuum, glaucum,

Setaria italica.

Sida Dilleniana, crenati-

Sideritis 'syriaca.

Siegesbeckia orientalis.

Silene amoena, arenaria, congesta, conica, decumbens, dichotoma, jeniseensis, micropetala, obtusifolia, paradoxa, pu-

silla, quinquevulnera, sedoides, stricta, trinervia, vespertina.

Silvbum syriacum.

Sinapis campestris, chelidonifolia, dissecta, erucoides.

Sisymbrium Eckartsbergense, monense, Nasturtium, terrestre, villosum, Vrolickianum.

Solanum chenopodioides, villosum.

Solidago lithospermifolia, villosa.

Sonchus hispanicus. Sorghum saccharatum. Spiraea denudata.

Stachys arvensis, recta. Stellaria palustris.

Stipa capillata, pennata, tortilis and Tast

Tagetes patula B. minor. Thalictrum saxatile. Thlaspi perfoliatum. Thrincia hispida, psilo-

carpa. Thymus canus.

Tiarella cordifolia. Tragopogon, angustifolius revolutus.

Trifolium agrarium, pestre, angustifolium, flexuosum, fragiferum, glomeratum, incarnatum, ochroleucnm, resupinatum, rigidum,

spadiceum, spumosum. Triglochin maritimum, palustre.

Trigonella Calliceras, or-

Trisetum pubescens.
Triticum aristatum, atratum, Cienfuegos, cochleare, compositum, distichum, erinaceum, Gaertnerianum, hordeiforme, monococcon, pectiniforme, polonicum glabrum, polonicum submuticum, pubescens, rufescens, sardinicum, siculum, Spelta, Spelta ferroginea,

Ulmus major.

Ursinia anthemoides.

arte artemets recta.

Valeriana officinalis β. angustifolia, tripteris.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/, www.zobodat.at

Veronica, azurea, Buxbaumii, Cymbalaria, glabra, Jacquini, longifolia, montana, spicata, villosa.

Vicia bicolor, globosa, hybrida, leucosperma, nisseliana, pisiformis, platycarpos, sordida, sylvatica.

Viola lutea, fricolor.
Weissia recurvirostris.
Xanthium orientale.
Zaluzania triloba.
Zornia peltata.

Sometimes sulcate

Zweites Verzeichniss ausgewählter gut getrockneter Pflanzen, welche zum Tausch angeboten werden von dem k. k. Obersten Baron von Welden zu Wien, im kleinen Jacober-Hof

Nota bene. Gegen diese Pflanzen werden keine andere als wildgewachsene und die ich selbst ausgewählt habe angenommen, auch müssen sie Franco Wien geliefert werden, wohin ich meine Paquete ebenfalls Franco abliefere.

Agrostema Flos Jovis. Anthericum serotinum. Andropogon distachion. Anemone alpina.

sulphurea.

Archaria liniflora.

Archaria liniflora.

Archaria sipina.

Coerulea.

Aretia tomentosa. 1792

Aretia penina. Artemisia glacialis.

mutellina. spicata.

Asperula trinervia. Astragalus monspessulanus.

Astrantia minor.

Buphthalmum speciosissimum

Bupleurum ranunculoi-

stellatum. Campanula Scheuchzeri. cenisia.

caespitosa. Reineri.

Caparis spinosa. Cerastium praecox. Cineraria aurantiaca. Colchicum alpinum. Convza sicula. Crepis austriaca. Cyperus longus.

viridis. diformis. Delphinium peregrinum. Dentaria pentaphylla.

Dianthus neglectus. Fumaria capreolata. Gallium pyrenaicum.

purpureum. baldense. Gentiana lutea.

purpurea.

punctata.

imbricata. nivalis quodi.

glacialis. Horminum pyrenaicum. Theris rotundifolia. Iris sisirinchium, Juneus luteus. Lepidium alpinum.

brevicaule. Lychnis alpina. Myosotis nana. Ophris arachnites. Pedicularis flammea.

> fasciculata. tuberosa.

rostrata.

glaucescens

Pteris cretica. Ranunculus glacialis. Raphanus Landra. Saxifraga Vandelii.

> Ponae. moschata.

biflora. caesia. murinos A

brioides. CaylA

caespitosa. aspera. StreugrA seguieri.

purpurea.

Scabiosa graminifolia. Sedum atratum. Sempervivum arachnoi-Campartulaisinir deum.

Senecio incanus, adams)

- uniflorus lismel

abrotanifolius.

Doronicum. vernus.

Serapias cordigera. Dentarin august loss of

Sisimbrium pyrenaicum. Stahelina dubia. Stellaria cerastioides. Suffrenia filiformis. Trifolium stellatum.

alpinum. Sebastiani. saxatile. Veronica Hosti.

> Obbrislanachnites Predicularia affammea.

Veronica urticaefolia.

— alpina.

aphylla. my rike Viola

gracilis.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

calcarata.

Nochstehend liefern wir den Inhalt des zweiten Faszikels der getrockneten seltenen ungarischen von Herrn Dr. Sadler und Apoth. Pauer ausgegebenen Pflanzen (Vergl. Flora 1821. S. 141.) und bemerken, dass noch Exemplace des ersten und zweiten Faszikels bei der Redaktion der Flora zu haben sind.

Aconitum Jacquini. Alyssum minimum. Amygdalus nana. Arenaria graminifolia. Artemisia saxatilis. Astragalus austriacus. Atriplex acuminata. Bunias orientalis. Calepina Corvini. Campanula sibirica. Camphorosma ovatum. Clematis integrifolia. Crocus reticulatus. Cyperus pannonicus. Crypsis aculeata.

schoenoides. Dentaria glandulosa. Draba nemoralis Echium rubrum, miladate

Erodium Ciconium. Erysimum austriacum. Euphorbia salicifolia.

virgata. Evonymus verrucosus.

Galium Bauhini. pedemontanum. Glyzirrhiza glandulifera. Helleborus dumetorum. Hesperis tristis. Hutchinsia petraea. Iris arenaria. Isopyrum thalictroides. Lepidium perfoliatum. Draba.

Levcojum aestivum. Lithospermum tinctoria um. glacialis. .mu

Malcomia africana

Melampyrum barbalum.
Milium paradoxum.
Myagrum perfoliatum.
Ornus europaea.
Orobus albus.
Paliurus australis.
Phlomis tuberosa.
Polygala major.
Prenanthes hieracifolia.
Ranunculus illyricus.
— testiculatus.
Rhus Gotinus.

Hesperial period

Trought indicated est

Salvia austriaca.
Scorzonera purpurea.
Scutellaria Columnae.
Sorbus lanuginosa.
Spartium radiatum.
Statice Gmelini
Sternbergia colchiciflora.
Tilia alba.
Trinia glauca.
Viola livida.
Xeranthemum annuum.

Ankündigung.

Sechate Reilage

Von den Holzpflanzen des östreichischen Kaiserthums in unillum. Abbildungen von Leopold Trattinnick in Wien, für Oekonomen, Förster, Gartenfreunde und Landesbehörden u. s. w. erscheint alle Vierteljahre ein Heft mit 10 Abbildungen à 1 fl. 36 kr. Conv. M. Die Zahl der Hefte dürfte sich im Ganzen auf 30 — 40 belaufen. Der Buchhändler Sehaumburg und Comp. in Wien hat den Verlag übernommen. Vollständige Ankündigungen sind bei der Exped. der Flora in Regensburg zu haben, wo auch Bestellungen angenommen werden.

pur more said that so put in the said said and mode

voir einer mubsappen Werkvielle nach inselmeren Weren Wertschunge, gekort intenschafte um aufhantent dargen stande mede von 13 die eurend begriffelte Al-

neds fold missing the Parket

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1822

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Diverses 1065-1080